Modulbeschreibung 25-BE-IndiErg14 Data Literacy - Kulturtechnik des 21. Jahrhunderts

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Version vom 30.10.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/183680264

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

25-BE-IndiErg14 Data Literacy - Kulturtechnik des 21. Jahrhunderts

Fakultät

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Oliver Böhm-Kasper

Dr. Pia Gausling

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul beinhaltet eine disziplinübergreifende Vermittlung von Datenkompetenzen, um Studierende aller Fächer für den Umgang mit Daten zu qualifizieren. Hierzu gehören die Fähigkeiten, den Informationswert von Daten zu kennen, planvoll mit ihnen umzugehen sowie Daten für (berufliche) Entscheidungen zielgerichtet einsetzen zu können. Ebenfalls werden Kenntnisse des Datenschutzes und der Datenethik erworben sowie das kritische Hinterfragen und Bewerten von Daten(-analysen) gefördert.
Um die Studierenden zur qualifizierten Einschätzung und Nutzung von Daten zu befähigen, werden im Rahmen der interdisziplinären Ringvorlesung (Element 1) Fertigkeiten im kritischen und bewussten Umgang mit Daten in Gesellschaft und Arbeitswelt auf einem allgemeinen Niveau vermittelt. Studierende unterschiedlicher Fächer lernen somit die Anforderungen des reflektierten und professionellen Umgangs mit Daten in verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen und Berufsfeldern kennen.
Im Modul wird darüber hinaus der Erwerb datenbezogener Kenntnisse und Fähigkeiten mit fachspezifischen Problemen und Inhalten verknüpft. Hierzu werden unterschiedliche Fächergruppen und (Teil-)Disziplinen sowohl in der Vorlesung als auch in den vertiefenden Seminaren einbezogen.
Insgesamt wird ein Bewusstsein für die Bedeutung und Notwendigkeit von Daten(-kompetenz) sowohl im Wissenschaftskontext als auch auf berufspraktischer Ebene geschaffen.

Lehrinhalte

Element 1: Ringvorlesung
Im Rahmen der Ringvorlesung werden die Perspektiven unterschiedlicher Disziplinen und Bereiche (z.B. durch Praxisvertreter*innen aus Unternehmen und Administration) auf das Thema „Daten“ behandelt. Die Studierenden werden dadurch für die lebens- und berufspraktische Bedeutung von Daten(-kompetenz) im Sinne einer Data Awareness sensibilisiert. Zudem zielt die Vermittlung von Aspekten des Datenschutzes, des Datenmanagements und der Datenanalyse auf einen planvollen und kritischen Umgang mit Daten durch die Studierenden. Weiterhin soll eine Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfeldern (z.B. Künstliche Intelligenz/ Machine Learning) im Rahmen von Data Science erfolgen.
Ziel der Ringvorlesung ist es, den Studierenden Datenkompetenzen sowohl auf einer theoretischen Ebene zu vermitteln als auch einen direkten Anwendungsbezug mittels Hands-on-Übungen zu ermöglichen.

Element 2 und 3: Vertiefende Seminare
Die Elemente 2 und 3 bieten die Möglichkeit, Seminare unterschiedlicher Fakultäten individuell zu wählen und zu studieren, um so die entsprechenden Lehrinhalte der Vorlesung zu vertiefen. Durch die Vertiefung sollen die Studierenden nicht nur zu einer eigenständigen Durchführung kleinerer Projekte im Umgang mit quantitativen und /oder qualitativen Daten befähigt werden, sondern auch die Relevanz und das kritische Bewerten von Daten für unterschiedliche Handlungsfelder erkennen. Hierzu werden thematisch einschlägige Seminare in den beteiligten Fakultäten für das Modul geöffnet.

Empfohlene Vorkenntnisse

Für die Teilnahme an den Vertiefungsseminaren wird die Teilnahme an der Vorlesung Data Literacy empfohlen.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
E1: Data Literacy als Kulturtechnik des 21. Jahrhunderts	Vorlesung	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
E2: Vertiefung I Data Literacy	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
E3: Vertiefung II Data Literacy	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **E1: Data Literacy als Kulturtechnik des 21. Jahrhunderts (Vorlesung)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken.* *Erwartet werden die Analyse von Daten und die Verschriftlichung daraus ableitbarer Informationen in Form eines Posters in Einzel- oder Gruppenarbeit.* *Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **E2: Vertiefung I Data Literacy (Seminar)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken.* *Erwartet wird die Erbringung von Aufgaben zu Übungszwecken im Rahmen der Analyse von quantitativen und/oder qualitativen Daten. Diese können beispielsweise sein: Vorbereitung und Durchführung von Gruppenarbeiten, mündlichen Präsentationen oder Aktivitäten in internetgestützten Lernplattformen.* *Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern und mündliche Beiträge im Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **E3: Vertiefung II Data Literacy (Seminar)** *Die unbenotete Modulprüfung erfolgt im Rahmen einer angeleiteten Anwendung der im Modul erworbenen Kenntnisse im Umgang mit quantitativen und qualitativen Daten. Die Studierenden sollen mittels Modulprüfung nachweisen, dass sie in der Lage sind Daten eigenständig zu gewinnen, auszuwerten und zu präsentieren sowie kritisch zu bewerten.* ○ *mündliche Prüfung oder elektronische mündliche Prüfung auf Distanz im Umfang von höchstens 30 Minuten Dauer,* ○ *Hausarbeit im Umfang von höchstens 4.500 Wörtern,* ○ *Referat (15-20 Minuten) mit einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von höchstens 2.500 Wörtern,* ○ *Projekt mit Ausarbeitung: Erstellung eines Forschungsposters mit einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2.500 Wörtern,* ○ *Klausur im Umfang von 90 Minuten,* ○ *elektronische Klausur in Präsenz oder auf Distanz im Umfang von 90 Minuten,* ○ *Open-Book-Klausur oder e-Open-Book-Klausur im Umfang von max. 120 Minuten,* ○ *Portfolios, die verschiedene mediale Formen zusammenführen.*	e-Klausur o. e-Open-Book o. Hausarbeit o. Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung o. Open-Book o. Portfolio o. Projekt mit Ausarbeitung o. Referat mit Ausarbeitung	unbenotet	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen